

Am 4. September verstarb nach schwerer Krankheit die ehemalige Vizepräsidentin des TSB

KERSTIN PANZER
Trägerin der Sportplakette des Freistaates Thüringen

wenige Tage nach ihren 50. Geburtstag. Diese Nachricht erfüllt uns mit Bestürzung und Trauer.

Kerstin Panzer war von 2010 bis 2020 als Vizepräsidentin Finanzen im Präsidium des Thüringer Schützenbundes aktiv und hat sich in dieser Zeit enorm für die Belange des Verbandes eingesetzt, nicht nur in „ihrem“ Finanzressort, sondern u.a. auch im sportlichen Bereich hat sie mit ihrer zielstrebigem Art viel bewegt. Von 2014 bis 2019 vertrat sie die Interessen der Thüringer Schützen im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes sowie in der Mitgliederversammlung des LSB.

Auch über ihr Wirken im Verbandspräsidium hinaus war Kerstin Panzer für den Schießsport engagiert, u.a. bei der Überführung des Schießsportzentrum Suhl in eine GmbH, wo sie sich von 2016 bis 2019 als deren Aufsichtsratsvorsitzende eingebracht hat.

Ihr Weg hat Kerstin Panzer schon früh mit dem Schießsport verbunden; als Pistolenschützin war sie als Mitglied der DDR-Nationalmannschaft national und international erfolgreich unterwegs.

Für ihre engagierte Tätigkeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Ehrenkreuz des DSB in Bronze und 2018 erhielt sie für ihre Verdienste um den Thüringer Sport aus den Händen des Thüringer Sportministers die „Sportplakette des Freistaates Thüringen“.

Mit ihrer offenen und optimistischen Art hat sie sich nie unterkriegen lassen und so wird der Thüringer Schützenbund ihr ein bleibendes Andenken bewahren.

Stephan Thon
Präsident